

ed. XVIII, p. 643 partim = *C. Ligerica* Poscharsky et aut. plur. non Gay = *C. arenaria* L. v. *pseudo-arenaria* Aschs. u. Gräbn. Flor. d Nordostd. Flachl. p. 146 (1898) = *Vigna arenaria* Rehb. Flor. exsicc. Nr. 139.

Am Priessnitzgrunde bei Dresden in Sachsen; diluvialer Elbsand z. T. in alluvialer Umlagerung. Begleitpflanzen: *Pinus silvestris* L., *Betula alba* L., *Quercus pedunculata* Ehrh., *Pteridium aquilinum* Kuhn, *Carex brizoides* L., *hirta* L., *Weingärtneria canescens* Bernh., *Deschampsia flexuosa* Trin., *Molinia coerulea* Mueh., *Agrostis vulgaris* With., *Luzula pilosa* Willd., *campestris* DC. v. *multiflora* Celak., *Hypericum perforatum* L., *Vaccinium myrtillus* L., *vitis idaea* L., *Calluna vulgaris* Salisb. etc.

120 m ü. d. M.; 27. Juni 1900, 20. Mai u. 9. Juli 1901.

leg. Rob. Missbach.

Nr. 281. *Carex arenaria* L. × *brizoides* L. (*Kükenthal*) f. *superbrizoides* *Kükenthal* in Mitteil. des Thür. bot. Ver. Neue Folge, Heft XV, p. 60 (1900)

Im Priessnitzgrunde bei Dresden in Sachsen; alluviale Anschwemmungen von diluvialen Elbsande, vermischt mit Verwitterungsprodukten des Lausitzer Granits und Humusteilen. Begleitpflanzen: *Pinus silvestris* L., *Betula alba* L., *Pteridium aquilinum* Kuhn, *Carex brizoides* L., *hirta* L., *Weingärtneria canescens* Bernh., *Agrostis vulgaris* With., *Luzula pilosa* Willd., *Euphorbia cyparissias* L., *Fragaria vesca* L., *Hypericum perforatum* L., *Vaccinium vitis idaea* L., *Calluna vulgaris* Salisb., *Gnaphalium silvaticum* L.

Ca. 130 m ü. d. M.; 18. Mai u. 27. Juni 1900, 20. Mai u. 9. Juli 1901.

leg. Rob. Missbach.

Nr. 282. *Carex Macloriana* D'Urville in Mém. Soc. Linn. Paris IV, p. 599 (1826) = *C. propinqua* Nees et Meyen in Meyen, Reise um die Erde I, p. 116 (1834) = *C. festiva* Dewey in Sillim. Journ. XXIV, p. 246 (1836) = *C. ovali affinis* Hornem. in Oek. Plantel. II, p. 269 (1837) = *C. leporina* L. β. *orata* (Laest.) Hartm. Skand. Fl. ed. III, p. 216. = *C. inciso-dentata* Steud. in Synops. Cyp. p. 189 (1855).

Auf Grasflächen in Tromsödal bei Tromsö in Norwegen; Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: *Deschampsia caespitosa* P. B., *Agrostis vulgaris* With., *Carex alpina* Sw., *atrata* L. etc.

300 m ü. d. M.; 30. Juli u. 15. Aug. 1899.

leg. Andr. Notó.

Nr. 283. *Carex Norvegica* Willd. var. *isostachya* Norm. in Vidensk. Selsk. Forh. Nr. 16 (1893) = *C. Norvegica* Willd. f. *glareoides* (Jörg.) als ssp. in Nyt. Mag. for Naturvidensk. XXXIV, p. 99, Christiania (1895).

Auf feuchter Thonerde bei Kjaekan in Kvonangen, Amt Tromsö in Norwegen. Begleitpflanzen: *Carex glareosa* Willbg. u. *rariflora* Sm.

0—1 m ü. d. M.; 25. Juli u. 7. Aug. 1900.

leg. Andr. Notó.

(Forts. folgt.)

## Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Krause, Ernst H. L., Leguminosae, Myrtiflorae, Bicornes, Primulinae in J. Sturms Flora von Deutschland. 2. Aufl. 9. Band. Verl. v. K. G. Lutz in Stuttgart 1901. 287 Seiten und 64 kolor. Tafeln und 61 Abbildungen im Text.

Das 9. Bändchen der Sturm'schen Flora von Deutschland — die Bändchen erscheinen ausser der Reihe — ist soeben zur Ausgabe gelangt. Leider fehlen auch in diesem Bändchen, ebenso wie im Cyperaceenbändchen, die Autornamen

hinter dem Hauptnamen, aber auch bei den wenigen Synonymen, die hier angegeben sind, fehlen sie, abgesehen von ganz vereinzelt Ausnahmen, wo der Autor bei der Namensklärung genannt wird, während im Cyperaccenbändchen bei einer kleinen Zahl von Synonymen der Autor noch angegeben war. Die Autornamen sollten — damit werden wohl die meisten Botaniker einverstanden sein — unter keinen Umständen fehlen. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, dass bei den späteren Bändchen die Autoren wieder aufgeführt werden, wie dies bei dem Gramineenbändchen der Fall ist. Einige sowohl bei Garcke als in der grossen von Frank bearbeiteten Synopsis von Leunis getrennte Gattungen — ich führe hier nur zwei Beispiele an — sind, wie die Gattungen *Medicago*, *Trigonella*, *Melilotus*, im vorliegenden Bändchen zu einer Gattung *Medicago* vereinigt. Es wurden aber aus diesen 3 Gattungen 6 Untergattungen gemacht, indem *Medicago* in *Lupularia*, *Fulcago* und *Spirocarpus*, und *Melilotus* in *Grammocarpus* und *Melilotus* getrennt wurden, während *Trigonella* nicht geteilt wurde. Die von den meisten Autoren in eine besondere Gattung *Trientalis* gestellte *T. europaea* wird als „alleinstehende Art“ der Gattung *Lysimachia* angefügt. Das Urtheil über solche Aenderungen will ich den Lesern überlassen. Es ist aber zu begrüssen, dass wenigstens bei den Arten solcher zusammengezogenen Gattungen die Synonyme angegeben wurden. Leider sind bei den Epilobien im Vergleich zu Garcke nur wenige Bastarde angegeben, obwohl genannte Gattung daran sehr reich ist. Auch die Schädlinge sind wieder nur, statt bei Arten oder Gattungen, bei Besprechung der Familien genannt. Hervorgehoben muss werden, dass viele ausserdeutsche kultivierte Arten, welche bisweilen oder selten verwildert gefunden werden, und in Garcke zumteil nur erwähnt wurden, hier kurz beschrieben sind. Der Text ist gleich dem der früheren Bändchen leicht verständlich und sogar erweitert und wird, ebenso wie bei jenen, durch viele vorzügliche, kolorierte und Text-Abbildungen, welche letztere vermehrt wurden, unterstützt. Dem Verein kann noch jederzeit beigetragen werden und können dann die bereits erschienenen Bändchen pro 1 M. nachbezogen werden. Wegen des Beitritts wende man sich an Herrn Mittelschullehrer Bass, Stuttgart, Silberburgstr. 79. Karl Ortlepp.

**R. v. Fischer-Benzon**, Die Flechten Schleswig-Holsteins. Kiel und Leipzig 1901  
103 Seiten. Preis 3.60 M.

Das 103 Seiten starke Buch besteht aus einer einleitenden Abhandlung Darbshires über die Naturgeschichte der einheimischen Flechten, und einem speziellen, von Fischer-Benzon verfassten Teile über die Floristik und Oekologie der schleswig-holsteinischen Flechten. Darbshire giebt einen sehr anschaulichen kurzen Ueberblick über den Aufbau und das Leben unserer Flechten, unterstützt durch eine grosse Zahl von fast durchweg vorzüglichen Abbildungen (mit wenigen Ausnahmen Reproduktionen aus Reinke's Abhandlungen über Flechten). Irgendwie neues will Darbshire nicht bringen, aber für den Anfänger giebt sie eine sehr gute Einführung in den heutigen Stand der Lichenologie. Im zweiten Teile giebt Fischer-Benzon nach einem Abriss der Geschichte der Lichenologie in Schleswig-Holstein eine Aufzählung sämtlicher bisher in Schleswig-Holstein beobachteter Flechten, geordnet nach Reinke's System. Bezüglich der floristischen Einzelheiten muss auf das Buch selbst verwiesen werden. Nur einiges wenige sei hervorgehoben. Schleswig-Holstein ist sowohl was die Artenzahl als wie die Individuenzahl angeht, wohl das flechtenärmste Land Deutschlands, das völlige Fehlen von höheren Bergen und anstehendem Fels bedingt das. Von allgemeinem Interesse sind die dem Verzeichnis beigefügten allgemeinen biologischen und ökologischen Beobachtungen. Den Schluss des Buches bildet eine kurze, aber ganz gut brauchbare Bestimmungstabelle zur Bestimmung der Gattungen und von den Strauch- und Laubflechten auch der Arten der schleswig-holsteinischen Flechten. Der einzige Fehler des Buches ist ein gewisser Mangel an innerem Zusammenhang. Darbshire's Einführung in die Lichenologie und Fischer-Benzon's pflanzengeographische Arbeit haben nichts miteinander zu thun und wären nach Ansicht der Referenten besser getrennt erschienen.

Dr. Erw. Baur.

**Dalla Torre, Prof. Dr. K. W. v. u. Sarnthein, Ludw. Graf,** Die Algen von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein. II. Bd. der Flora von Tirol etc. Verlag der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung in Innsbruck. 210 Seiten. 1901.

Dieser II. Band erschien bald nach dem in Nr. 2 p. 36 dieser Zeitschrift besprochenen I. Teile und enthält die systematische Aufzählung der bis jetzt in obengenanntem Gebiete aufgefundenen 1036 Algenarten nebst den bekannt gewordenen Standorten. Um besonders dem Anfänger das Auffinden und Bestimmen der Arten zu erleichtern, wäre es wünschenswert gewesen, wenn man jeder Art eine kurz gefasste Artdiagnose beigegeben hätte, freilich hätte sich dadurch der Umfang des Bandes wohl verdoppelt. In der Einleitung wurden jedoch die Quellenwerke genannt, worin die Diagnosen zu finden sind. „Inbezug auf die Nomenklatur trachteten die Herausgeber unter Anwendung der Doppelautoren und der Klammermethode dem absoluten Prioritätsprinzip (Beginn 1753) durchaus Rechnung zu tragen; die Namen jener Autoren, welche heute geltende Arten als Varietäten beschrieben haben, wurden ohne Nennung eines zweiten Autors eingeklammert.“ Der Band wird durch ein genaues, wertvolles Register, in welchem auch alle Synonyme Aufnahme fanden, abgeschlossen. Wir wollen hoffen, dass auch die nächsten Bände in ebenso rascher Reihenfolge erscheinen werden, damit das grossartige angelegte, der botanischen Wissenschaft und dem Lande Tirol zur Zierde gereichende Werk möglichst bald komplett vorliegt. A. K.

**Geheeb, Adalbert,** Die Milseburg im Rhöngebirge und ihre Moosflora. Fulda 1911. J. L. Uth's Hofbuchdruckerei (Sep. aus „Festschrift zum 25jähr. Jubiläum des Rhönclubs am 10–12. Aug. 1901). 56 Seiten

In populärer und begeisterter Sprache wurde von einem unserer bedeutendsten Bryologen für die Mitglieder des Rhönclubs anlässlich des 25jähr. Jubiläums desselben vorliegende Festschrift verfasst, welche den Sinn und Liebe zu der überaus reichen Moosflora der Rhön zu wecken imstande ist. Die Broschüre gliedert sich in 5 Abschnitten: I. Allgemeine Betrachtungen über das Pflanzenleben auf der Milseburg, II. Einige der moosreichsten Lokalitäten der Milseburg, III. Die Milseburg als der relativ moosreichste Berg im ganzen Rhöngebirge, verglichen mit andern moosreichen Rhönbergen von ähnlicher Meereshöhe, IV. System. Aufzählung aller bis heute im Gebiet der Milseburg beobachteten Laubmoose, V. Rückblick und Schlusswort. Wir können nach dem Studium der Arbeit auf p. 51 mit dem Verfasser sagen: „1. Die Milseburg im Rhöngebirge gehört zu den moosreichsten Bergen der deutschen Mittelgebirge. 2. Der Charakter der Moosflora der Milseburg, im allgemeinen dem der Bergregion entsprechend, hat durch das Vorkommen einiger subalpiner, besonders aber durch den ungewöhnlich grossen Reichtum an Grimmiaceen, ein arktisch alpines Gepräge.“ A. K.

**Hedlund, Dr. T.,** Monographie der Gattung *Sorbus*. Kgl. Sven-ka Vetensk.-Akad. Handlingar. Bd. 35 Nr. 1. Stockholm. Kgl. Buchdruckerei v. P. A. Norstedt u. Söhne. 1901. 147 S.

Verfasser teilt die bis jetzt bekannten *Sorbus*-Formen in 6 Gruppen ein: *Cormus*, *Aucuparia*, *Aria*, *Torminaria*, *Chamatemepilus*, *Aronia*. Ohne die Bastarde und Formen werden in dem Werke 55 Arten beschrieben. Aus Raum-mangel ist es mir unmöglich, an dieser Stelle nur einigermassen auf den Inhalt dieser äusserst wertvollen und gewissenhaften Arbeit einzugehen und muss daher auf das Original selbst verweisen. A. K.

**Kull, Albert u. Lutz, Dr. G. K.,** Hausen's Aquarium und Terrarium. Kassel 1901. Die Kasseler Haferkakaofabrik giebt nun, wie schon p. 246 des vor. Jahrgangs angekündigt wurde, auch Tierbilder von Fischen, Reptilien etc. heraus, um dieselben statt wertloser Reklamebilder ihren Hafer-Kakaopacketen gratis beizulegen. Diese Art der Volksbelehrung verdient Anerkennung und Nachahmung. A. K.

**Oesterreichische bot. Zeitschrift 1901. Nr. 9.** Genau, K., Physiologisches über die Entwicklung von *Sauromatum guttatum*. — Velenovsky, Abnormale Blüten der *Forsythia viridissima* Lindl. — Hackel, E., Neue Gräser. —

Zahlbruckner, Dr. A., Vorarbeiten zu einer Flechtenflora Dalmatiens. — Freyn, J., Plantae Karoanae amuricae et zeänensae. — Hayek, Dr. A. v., Beiträge zur Flora von Steiermark.

**Botan. Centralblatt.** 1901. Band XI. Beiheft 1. Müller, Karl, *Scapania Massalongi* C. Müller Frib. n. sp. und ihre nächsten Verwandten. — Ishiwaka, Dr. C., Ueber die Chromosomenreduktion bei *Larix leptolepis* Gord. — Höhlke, Dr. F., Ueber die Harzbehälter und die Harzbildung bei den Poly-podiaceen und einigen Phanerogamen. — Ząwodny, Beiträge zur Kenntnis des Blattkohls.

**Botaniska Notiser** 1901. Nr. 4. Malme, G. O. A., Några drag af lafvarnes kamp för tillvaron. — Jönson, B., Ytterlizare bidrag till kännedomen om masurbildningarne hos Myrtaceerna, särskildt hos släktet *Eucalyptus*. — Erikson, J., Bidrag till det öländska Alfwarets floristik.

**Missouri Botanical Garden.** 12. annual report. Schrenk, Herm. v., A disease of the black locust (*Robinia pseudacacia*). — Ferguson, A. M., Crotons of the United States. — Toumey, J. W., An undescribet *Agave* from Arizona. — Trelease, William, A cristate *Pellaea*. — Derselbe, Pacificslope palmetto. — Irish, H. C., Garden beans cultivated as esculents.

**Botanical Gazette** 1901. Vol. XXXII. Nr. 2. Stevens, Frank Lincoln, Gametogenesis and fertilization in *Albugo*. — Bray, William L., The ecological relations of the vegetation of Western Texas. — Lyon, Florence May, A study of the sporangia and gametophytes of *Selaginella apus* and *Selaginella rupestris*.

**La Nuova Notarisia.** 1901. p. 129—160. Montemartini, Dr. Luigi, Appunti die ficobiologia. — Mereschkowsky, C., Diagnoses of new Lichophora.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

**Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.** Die erste Versammlung des Vereins nach den Sommerferien fand am 13. Sept. im botanischen Museum zu Schöneberg statt. Der Vors. Prof. Volkens eröffnete dieselbe, wie üblich, mit geschäftlichen Mitteilungen. Die in Arbeit genomene „Kryptogamenflora der Mark“ ist so weit gefördert, dass der erste Teil, die von C. Warnstorf bearbeiteten Lebermoose, im Frühjahr fertig vorliegen wird. Auch von dem mit dem Verlage von Gebr. Bornträger seitens des Vorstandes abgeschlossenen Vertrage wurden die Mitglieder in Kenntnis gesetzt. — Betreffs des „Botanischen Merkbuches“ teilte der Vors. mit, dass die Fragebogen im Juli von dem Oberpräsidenten der Provinz an die Landratsämter, Magistrate, Förster u. s. w. versandt worden sind und das Landwirtschafts-Ministerium sich zur Annahme mehrerer hundert Exemplare bereit erklärt hat. — Es wurde ferner eine Einladung der Naturhist. Gesellschaft in Nürnberg zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens im Oktober vorgelegt. — Dem Ehrenmitgliede Prof. Virchow soll zu seinem 80. Geburtstag am 13. Oktober eine Adresse überreicht werden. — Endlich wurden die Mitglieder von dem Tode des Mitgl. A. Treichel, Rittergutsbesitzer in Westpreussen, in Kenntnis gesetzt. Der Verstorbene hat sich durch zahlreiche bot. Beobachtungen, besonders über Volkssitten und Volksgebräuche in Bezug auf die Pflanzenwelt, um die heimische Flora verdient gemacht, und die Anwesenden ehrten sein Andenken, nach einer Würdigung seiner Verdienste durch Prof. Ascherson, durch Erheben von den Sitzen.

Die wissenschaftlichen Mitteilungen eröffnete Mitgl. Roman Schulz durch Vorlage einer Reihe von Pflanzen, welche grösstenteils der Adventivflora angehören und im Laufe der letzten Jahre in der Umgebung von Berlin gesammelt worden sind. *Silene Tatarica* (L.) Pers. wuchs in der Nähe des Ringbahnhofs Putlitzstrasse, mit *Saponaria officinalis* L. var. *allurionalis* Dumoulin; *Nepeta*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7\\_1901](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 172-175](#)